

Soeben erschienen!

GEORG SCHWARZ

Jörg Ratgeb

Der Roman des dämonischen gotischen Malers, der im Kampf um sein Weib zum kühnen Anführer der sich erhebenden Bauern wird

Kartoniert RM 4.20, Leinen RM 5.40
Einband von Prof. E. R. Weiß



Der Schwabe Georg Schwarz hat sich als Lyriker einen Namen gemacht. „Reife und echte Sinnbilder“ nannte schon vor Jahren J. M. Wehner seine Gedichte und Prof. Dr. R. Krauß, der bekannte Literaturgeschichtler, meinte damals: „Georg Schwarz ist ein gut' Gesell, — wer weiß, was noch in ihm und hinter ihm steckt“. Daß wirklich etwas in ihm steckt, und zwar eine ganz ursprüngliche Kraft des Darstellens, beweist der Dichter durch seinen ersten großen Roman

Jörg Ratgeb

Georg Schwarz erzählt hier großartig farbig und bewegt den Schicksalsroman eines deutschen Künstlers und Kämpfers. — Ratgeb liebt Barbara, die Tochter eines Leibeigenen, die ihr Herr nicht mit ihm ziehen lassen will und die ihm deshalb nicht folgen darf. Das treibt ihn in die Reihen der Bauern, deren Sache er zu der seinen macht. Es ist eine buntbewegte Zeit, die der Dichter in ihrer ganzen Fülle beschwört. Kaiser und Fürsten, Ritter und Bauern, Pfaffen und Freidenker stehen gegeneinander. In einprägsamen, mitreißenden Szenen zeigt uns der Dichter das gelebte Leben eines aufrechten Mannes, der schließlich an der ihm feindlichen Wirklichkeit zerbricht. Der Stil Georg Schwarz' in seiner farbigen Gedrängtheit braucht den Vergleich mit C. F. Meyer nicht zu scheuen.

Ein Roman, der den Leser bis zur letzten Seite
in nicht nachlassender Spannung hält!

(Z)

R. PIPER & CO. MÜNCHEN



5044

Nr. 247 Montag, den 25. Oktober 1907